

NDB-Artikel

Bruchmüller, *Georg* Heinrich preußischer Oberst, * 11.12.1863 Berlin, † 26.1.1948. (evangelisch)

Genealogie

V Carl Gustav (1825–98), Kaufmann in Berlin, S des Carl Friedrich, Gastwirt in Neurüdnitz (aus Müllerfamilie), und der Sophie Marie Schure (aus Fischerfamilie);

M Marie Luise Aug. (1839–80), T des Andreas Georg Hartmann, Bäckermeister in Berlin, und der Joh. Auguste Müncheberg.

Leben

B. war ein bedeutender artilleristischer Fachmann, der aus der Fußartillerie hervorgegangen war. Er zeichnete sich im Weltkrieg 1916 an der Ostfront aus und hatte später als Leiter der artilleristischen Vorbereitung oder als Berater der Obersten Heeresleitung an großangelegten, siegreichen Durchbruchsschlachten wesentlichen Anteil: 1917 Durchbruch am Sereth auf Tarnopol, gewaltsamer Übergang über die Düna zum Durchbruch auf Riga und Eroberung eines großen Brückenkopfes mit Durchbruch über die Düna auf Jakobstadt. Den Mißerfolg der Schlacht von Noyon 1918 konnte auch das vielfach bewährte artilleristische Verfahren des Obersten B. (Masseneinsatz, schlagartige Feuereröffnung, Planschießen) nicht verhindern. B. hat sich im Soldatenmund den Ehrennamen „Durchbruchmüller“ erworben.

Werke

die dt. Artillerie in d. Durchbruchsschlachten d. Weltkrieges, ²1922.

Literatur

H. v. Kuhl, Der Weltkrieg 1914/18, 2 Bde., 1929;

H. Möller, Gesch. d. Ritter d. Ordens pour le mérite, 1935.

Autor

Ernst Demmler

Empfohlene Zitierweise

, „Bruchmüller, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 643 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
